

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Großherzogliches Theater Oldenburg

Großherzogliches Theater <Oldenburg

Oldenburg, 1854

19.03.1916 - Julius Brammer und Alfred Grünwald: Hoheit tanzt Walzer.

urn:nbn:de:gbv:45:1-6867

Großherzogl. Theater.

Oldenburg i. Gr.

Sonntag, den 19. März 1916.

Freiplätze haben keine Giltigkeit.

Hoheit tanzt Walzer.

Operette in 3 Akten von Julius Brammer und Alfred Grünwald. Musik von Leo Ascher.

Leiter der Aufführung: **Gustav Kirchner.**

Musikalische Leitung: II. Hofmusikdirektor **Philipp Stahl.**

Personen:

Dominik Gaudenzdorf, Bibliothekar	Clemens Adami.
Isi, dessen Tochter	Grete Dollinger.
Plunderer	Carl de Giorgi.
Peperl Schwandner, Musiklehrer	Felix Kroll.
Moisius Strampfl	Franz Froneck.
Sali, Haushälterin bei Gaudenzdorf	Gertrud Adami.
Knackerl, Beamter	Fritz Gemeier.
Prinzessin Marie	Gertrud Wilsdorf a. Gast.
Frau von Kalesch, Hofdame	Betty Klinder.
Döbl, Kellner	Hans Plasil.
Mayl, Piffolo	Eva Benndorf.
Herr Stanglmayer	Fred Bredow.
Herr Rohrbeck	Henri Emme.
Martha	Lisa Cers.
Thea	Gerda Freya.
Ein Leibjäger der Prinzessin	Paul Heidrowski.
Graf Wendl, Zeremonienmeister	Georg Ernesti.
Prinz Viktor Bogumil	— —
Prinzessin Crescentia Luise	— —
Baptista, der Kammerdiener	Heinrich Desterheld.
Ein Schweizer	Josef Nigrini.

Beamte, Kollegen Gaudenzdorfs, Gäste, junge Leute, Damen und Herren, Hofleute, Diener, Pagen usw.

Der erste Akt spielt bei Dominik Gaudenzdorf. Der zweite Akt im Gasthausgarten „Zur silbernen Breze“. Der dritte Akt auf einem Lustschloß in der Nähe Wiens. Zeit: Die erste Hälfte des vorigen Jahrhunderts.

Nach dem 1. und 2. Akte finden größere Pausen statt.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 6 Uhr. Einlaß 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Krank: Fräulein Börner.

Dienstag, den 21. März 1916. **Hoheit tanzt Walzer.** Anfang 8 Uhr.

Etwas am Abend eingehende wichtigere Meldungen vom Kriegsschauplatz werden während der Pause oder am Schluß der Vorstellung von der Bühne aus bekanntgegeben.

Militärpersonen, vom Feldwebel abwärts, zahlen an der **Abendkasse** zu den Vorstellungen, für welche Duzendkarten Giltigkeit haben, die **Hälfte** der gewöhnlichen Eintrittsgelder.

Verwundeten Kriegsteilnehmern werden für sämtliche Vorstellungen an der Abendkasse, soweit Platz vorhanden, freie Eintrittskarten verabfolgt.

Kartenbestellungen durch den Fernsprecher werden nicht angenommen.

Schutzsche Hofbuchdruckerei. Oldenburg.